

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 13 (1906)  
**Heft:** 21

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 25. Mai 1906.

Nr. 21

13. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren F. A. Kunz, St. Gallen, und Jakob Gröninger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Müller, Gossau und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,  
Anserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

## Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.  
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

## En Udsänfte.\*)

Inspäktür prüft die zwenti Klasß,  
Stzt gmüetli uf sim Stuehl,  
Und fragt die Chind so halb im G'spaß:  
„Wer gohd nid gärn i d'Schuel?“

Es Bürschli nor hed Antwort gäh  
Und seid ganz härzhaft: „Ach!  
Ich möcht halt gä u ä Schueni gäh,  
Mich nützt das Büg kei Stid.“ —

„Hoo, Chline, mänsch, das geu so ring  
Mit diner Standeswahl?  
Und kümmerst di kei Pfifferling  
Um Redyne — Schrift — und Bahl?“

Dänk au nor, o — wie wär das dumm,  
Wenn'd schaff'tisch Tag und Nacht  
Und hättisch nüüd, wenn's Jöhrli um,  
Wil — niemer d'Bächnig macht!“ —

Druf seid ganz brütsch de Hosema  
Und niifet no so schlan':  
„Die Rednig, wo'n ich z'mache ha,  
Die b'sorgt mer einisch — d' Frau!“

Luzern, im Mai 1906.

38.

\*) Das hübsche Gedicht erzählt einen komischen Vorfall, der in einer untern Klasse der Stadtschulen Luzerns tatsächlich passiert sein soll und im „Waterland“ Abdruck fand. Die Red.